

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 27. März 1872.)

Infolge erhaltener Spezialprogramme über die Weltausstellung in Wien im Jahr 1873 beschloß der Bundesrath, an sämtliche Kantonsregierungen folgendes Kreisschreiben zu erlassen:

„Tit.!

„Die K. u. K. österreichische Gesandtschaft übermacht uns mit Note vom 23. dies einzelne Spezialprogramme der Weltausstellung in Wien, welche sich auf die Land- und Forstwirthschaft, den Wein-, Obst- und Gartenbau, dann auf die internationale Pferdeausstellung und das internationale Pferderennen beziehen.

„Indem wir die Ehre haben, Ihnen je ein Exemplar dieser Programme zugehen zu lassen, bemerken wir, daß vom a l l g e m e i n e n Reglemente *) eine entsprechende Anzahl Exemplare gedruckt wird, um solche zu angemessener Vertheilung abgeben¹ zu können.“

(Vom 30. März 1872.)

Der Bundesrath hat die Nebenzollstätte Sevelen im Rheinthal zur Vornahme von Transitabfertigungen aller Waarengattungen ermächtigt.

(Vom 3. April 1872.)

Der Bundesrath hat das Generalkonsulat in St. Petersburg wieder besetzt in der Person des Herrn Jacob François Louis Philippin-Duval, von Genf, in St. Petersburg.

*) Siehe Seite 616 hienach.

Bei Anlaß der internationalen Telegraphenkonferenz in Rom ist zwischen den Abgeordneten der Schweiz und Deutschlands eine Vereinbarung getroffen worden, nach welcher vom 1. Juli d. J. an die Tage einer einfachen Depesche aus der Schweiz nach Baden, Bayern, Elsaß, Lothringen und Württemberg, sowie Hohenzollern, von Fr. 2 auf Fr. 1, und nach allen übrigen Ländern Deutschlands von Fr. 4 auf Fr. 3 ermäßigt werden soll.

Nach einer andern Verständigung zwischen den schweizerischen und österreichisch-ungarischen Abgeordneten zur internationalen Telegraphenkonferenz in Rom wird die am 22. Juli 1868 zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn vereinbarte Uebereinkunft, betreffend den gegenseitigen telegraphischen Verkehr *), auf die Dauer der in Rom am 14. Januar d. J. abgeschlossenen revidirten Telegraphen-Convention in Kraft verbleiben.

Beide Uebereinkommen sind vom Bundesrath genehmigt worden.

Der Bundesrath hat die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbureaus auf der Eisenbahnstation Bazenhaid (St. Gallen) beschlossen.

(Rom 5. April 1872.)

Der Bundesrath hat beschlossen, es sollen öffentliche Telegraphenbureaus errichtet werden auf den schweizerischen Eisenbahnstationen Schmitten, Palézieug, Gland, Allaman, Nivaz, Busigny, Chavornay und Bevaix; auch ermächtigte er sein Postdepartement zum Abschluß eines Vertrags mit der Regierung des Kantons Graubünden über Errichtung eines Telegraphenbureau's in Brusio.

*) Siehe eibg. Gesesammlung, Band IX, Seite 838.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 30. März 1872)

als Telegraphist in Ascona: Hr. Giuseppe Chioldi, Posthalter, von und in Ascona (Tessin);

(am 3. April 1872)

als Postkommis in Olten: Hr. Johann Meyer, von Volken (Solothurn), in Olten;

(am 5. April 1872)

als Postkommis in Neuenburg: Hr. Hermann Amrhein, von Münster (Luzern), patentirter Postaspirant, in Neuenburg;

" " " Moutier: " Paul Buillemain, von Courroux (Bern), derzeit Postkommis in Neuenburg;

" Posthalterin in Gisikon: Frau Aloisia Altermatt, geb. Estermann, von Mänigen (Solothurn), in Gisikon (Luzern), Wittwe des an letztem Orte verstorbenen Posthalters;

" Telegraphist in Ottenbach: Hr. Ulrich Leutert, Postablagehalter, von und in Ottenbach (Zürich);

" " " St. Immer: " Paul Witz, von Dthmarsingen (Aargau), Postverwalter in St. Immer (Bern).

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1872
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.04.1872
Date	
Data	
Seite	613-615
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 215

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.